

# kreuz & quer

März - Mai 2026



Landeskirchliche  
Gemeinschaft

*Celle*



*geistreich*

# Grenzenlos begeistert

## Liebe Freunde,

wusstet Ihr, dass es bestimmte Ausdrücke so nur im Deutschen gibt, für die andere Sprachen kein eigenes Wort haben? Gemütlichkeit ist ein Wort, das sogar die englische Sprache übernommen hat. Verschlimmbessern gibt es so nur im Deutschen. Dafür haben andere Sprachen Wörter, um etwas auszudrücken, das wir nicht kennen: Aloha im Hawaiianischen ist mehr als ein Hallo, denn es bedeutet „die Liebe begegnet dir durch mein Grüßen“.

Sprache formt unsere Wahrnehmung, mit Sprache erschließen wir unsere Welt(sicht) und Sprache verbindet Menschen. Der Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein stellte fest: „Die Grenze meiner Sprache ist die Grenze meiner Welt.“ Und das ist so: was ich nicht beschreiben oder verstehen kann, gibt es (für mich) nicht, wenngleich es existiert.

In meiner Schul- und Studienzeit habe ich mit Begeisterung Fremdsprachen ge-

lernt. Es war für mich mehr als nur neue Wörter auswendig zu lernen und diese richtig anzuwenden. Durch Fremdsprachen habe ich neue Menschen und Kulturen kennengelernt, haben sich für mich neue Welten erschlossen. Und manchmal habe ich über eine andere Sprache meine Muttersprache erst richtig verstanden. Sprache schafft einen neuen Blick für die Welt und die Menschen, weil sie Grenzen überwindet.

An Pfingsten öffneten sich Grenzen, die vorher verschlossen waren. Als Gottes Heiliger Geist ausgegossen worden ist und seine Nachfolger begeistert hat, fielen Grenzen, die vorher unüberwindbar schienen. An Pfingsten hörten Menschen aus anderen Sprach- und Kulturräumen die Nachfolger von Jesus über die frohe Botschaft in einer Weise reden, dass sie es verstanden. Denn die frohe Botschaft von Jesus Christus gilt nicht nur einem bestimmten Volk oder einer bestimmten

Kultur sondern sie gilt allen Menschen in ihrer Kultur und in ihrer Sprache. Kirche ist niemals national, sondern immer global.

Durch den Heiligen Geist kommen weltweit Menschen zusammen, die einander verstehen – und dafür müssen sie noch nicht mal dieselben Wörter sprechen. Mit Gottes Geist können wir eine Sprache lernen, die den Blick zu den Menschen und in die Welt öffnet. Eine Herzenssprache, die grenzenlos begeistert. Viel Freude beim Lernen und Anwenden.



Ihr/Euer  
Daniel Hoffmann



# Alles im Griff – oder doch eher in Bewegung?

Mein Kalender liegt vor mir und ist bereits gut gefüllt. Da wartet eine Menge auf mich im Laufe des Jahres. Auf vieles freue ich mich und kann kaum erwarten, dass es so weit ist. Aber manche Termine würde ich mir auch gern ersparen.

Es beruhigt mich trotzdem, alles gut notiert zu haben und nachlesen zu können, wann was dran ist.

Dabei möchte ich immer wieder bedenken, dass ich nicht nur Aufgaben im Blick habe, sondern offen bleibe für Neues, mal meine Komfortzone verlasse, ausprobieren, was mir ungewohnt erscheint. Veränderungen wagen zum Beispiel in Abläufen, die mir sehr bekannt sind und Zeit einplanen für Begegnungen.

Vielleicht ist es hilfreich zu fragen: was entspricht mir wirklich, was will sich entfalten und ist bisher zu kurz gekommen? Wo halte ich an Sicherheiten fest, die mich eher begrenzen.

Ob alles, was möglich wäre, auch sinnvoll und gut ist?

Und was hat denn Gott und seine Geistkraft mit meinen Überlegungen und Planungen zu tun? So möchte ich immer wieder fragen. Ausprobieren und entdecken, wie es funktionieren kann. Eventuell hat genau das etwas mit dem Titel dieser Ausgabe von „kreuz & quer“ zu tun. Geistreich zu leben, würde dann bedeuten, dass ich zwar organisiere und plane, aber genug Freiraum besonders in mir lasse. Es könnte ja sein, dass es doch ganz anders wird, als ich denke. Sicher ist allerdings: Gottes Geist öffnet Wege und begleitet sie.

Hier einige Fragen, die mithelfen können, den Reichtum von Gottes Geist zu entdecken:

- Wann fühle ich mich lebendig und innerlich wach?
- Welche Tätigkeiten lassen mich Druck vergessen?
- Worüber sagen andere, dass ich es gut kann?

- Welche Rolle soll Spiritualität in meinem Alltag spielen?
- Was möchte ich in diesem Jahr ausprobieren?
- Was möchtest du, Gott, in mir wachsen lassen?

Mir hilft es übrigens, mit anderen über meine Fragen im Gespräch zu sein.

Ihnen und euch wünsche ich geistreiches Entdecken, in all dem Planen und Tun.

Geistvolles Entdecken der Nähe Gottes und seiner Zusagen für uns Menschen.



Barbara Paschke

# Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, **waren sie alle an einem Ort beieinander**.

Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden,

aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1-8.12-17f



Graphik: Pfeffer

# Herzlich willkommen Jasper Fangmann

## 1. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

Freundlich, höflich, lustig.

## 2. Gibt es ein Zitat oder einen Bibelvers, der dich begleitet?

„Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und habt keine Angst, denn der Herr, euer Gott, geht mit euch.“

(5. Mose 31,6)



## 3. Wofür bist du besonders dankbar?

Dass in meinem Leben gerade fast alles klappt und es allen, die mir nahe stehen, gut geht.

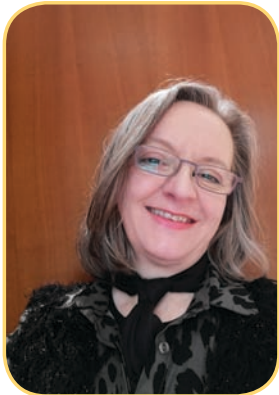
## 4. Womit kann man dir eine echte Freude machen?

Wenn man mir spontan etwas zu trinken mitbringt.

## 5. Welchen Traum möchtest du dir noch erfüllen?

Eine glückliche Familie zu gründen und ein eigenes Haus zu besitzen.

# Herzlich willkommen Gabriela Mertins



## 1. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

Anpassungsfähig, geduldig, dankbar.

## 2. Gibt es ein Zitat oder einen Bibelvers, der dich begleitet?

„Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!“  
Psalm 46,11a

## 3. Wofür bist du besonders dankbar?

Für meine Familie! Dass Gottes Liebe zu uns seit Kindheitstagen in mir verankert ist. Dass Gott mich durch die vergangenen schweren Jahre getragen hat und mir wirklich alles zum Besten gedient hat!



## 4. Womit kann man dir eine echte Freude machen?

Spontane Besuche zum Kaffee und einem Spaziergang im Wald.  
(Kurz melden, dann koche ich Kaffee oder Tee.)

## 5. Welchen Traum möchtest du dir noch erfüllen?

Urlaub oder eine Freizeit an der Ostsee.



## Celle - März

So. 01.03.	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mo. 02.03.	17:00	Hauskreis
	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 04.03.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Do. 05.03.	15:00	Frauen-Missions-Gebetskreis
Fr. 06.03.	19:30	Männerstammtisch
So. 08.03.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
	12:00	EC-Jugend
Mo. 09.03.	17:00	Hauskreis
Mi. 11.03.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 15.03.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Lena Nessel, Niedersächsischer EC-Verband
Mo. 16.03.	17:00	Hauskreis
Di. 17.03.	19:00	Vorstandssitzung
Mi. 18.03.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 22.03.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Daniel Hoffmann
	12:00	EC-Jugend
Mo. 23.03.	17:00	Hauskreis
Mi. 25.03.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
So. 29.03.	10:30	Gottesdienst Dr. Friedhelm Ackva
Mo. 30.03.	17:00	Hauskreis

## Celle - April

Mi. 01.04.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 03.04.	15:00	Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag Daniel Hoffmann
So. 05.04.		Ostersonntag kein Gottesdienst
Mo. 06.04.	10:30	<b>Gottesdienst für Ausgeschlafene, siehe S.13</b> Daniel Hoffmann & Team, mit Kindergottesdienst
Mi. 08.04.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Do. 09.04.	15:00	Frauen-Missions-Gebetskreis (Gem.-Raum Lobetal)
Sa. 11.04.	16:00	Jahreshauptversammlung mit Kinderbetreuung
So. 12.04.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mo. 13.04.	17:00	Hauskreis
	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 15.04.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 19.04.	10:30	Gottesdienst mit Taufe, mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mo. 20.04.	17:00	Hauskreis
Mi. 22.04.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 26.04.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gerhard Stolz, Inspektor HVLG
Mo. 27.04.	17:00	Hauskreis
	19:00	glauben.hoffen.dienen - Schulung für Mitarbeitende
Mi. 29.04.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff

## Celle – Mai

So. 03.05.	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst N.N.
Mo. 04.05.	17:00	Hauskreis
	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 06.05.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 08.05.	19:00	Männerstammtisch
So. 10.05.	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mo. 11.05.	17:00	Hauskreis
Mi. 13.05.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 17.05.	10:30	Gottesdienst Kitty Czoske
Mo. 18.05.	17:00	Hauskreis
Mi. 20.05.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Gebetstreff
So. 24.05.	10:30	Gottesdienst an Pfingsten Daniel Hoffmann
Mo. 25.05.	17:00	Hauskreis
Mi. 27.05.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
So. 31.05.	11:00	Ökumenischer Gottesdienst an Trinitatis in der Stadtkirche

## 23.03. - 07.04. Osterferien

Die aktuellen Termine für die EC-Jungschar und die EC-Jugend sind in den monatlichen Terminplänen zu finden.

Eschede  
Gemeinschaftszentrum,  
Hinterstraße 22

Do. 12.3.	19:30	Neue Themenreihe der AbendAkademieCelle: Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung – wie Beziehungen das Leben prägen.
Do. 9.04.	19:30	
Do. 28.5.	19:30	
Do. 11.6.	19:30	

Wietzenhof  
bei von Lüth,  
Friedstraße 5

Do. 12.3.	16:00	Bibelgespräch
Do. 26.3.	16:00	Bibelgespräch
Do. 9.04.	16:00	Bibelgespräch
Do. 23.04.	16:00	Bibelgespräch
Do. 14.05.		entfällt
Do. 28.05.	16:00	Bibelgespräch

## Sondertermine

Sa.	14.03.	10:00	Verbandsrat des HVLG in Osnabrück
Sa.	11.04.	16:00	Jahreshauptversammlung der LKG Celle
Sa.	25.04.	10:00	Vertreterversammlung des HVLG in Hannover
Mo.	27.04.	19:00	glauben.hoffen.dienen - Schulung für Mitarbeitende

23.03. - 29.03. Urlaub Daniel Hoffmann

Die Informationen auf diesen Seiten entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung.  
Kurzfristige Änderungen finden Sie unter: [www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)

# Der Geist weht, wo er will

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernendes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.



Grafik: Pfeiffer

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannenen Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.



Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

**Christian Feldmann**

### Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-  
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin.  
[www.benjamin.de](http://www.benjamin.de)

### Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

### Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



## Karfreitagsgottesdienst

In diesem Jahr laden wir herzlich ein zum Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.

**03. April 2026**  
um  
**15:00 Uhr.**

*Hören und schmecken,  
was im Schatten des Todes  
die Hoffnung nährt.*



## Ostern für Ausgeschlafene

Herzliche Einladung zum Brunch am Ostermontag,

**06. April 2026 um 10:30 Uhr.**

Ostern feiern in einem fröhlichen Miteinander, mit leckerem Essen, einer Andacht – einfach sich mitnehmen lassen von der Osterfreude.

Gemeinsam füllen wir unser Büfett, alle bringen dazu etwas mit.



## Buchvorstellung



**geistreich**  
50 Pfingstideen

„Zwei von drei jungen Menschen unter 30 Jahren wissen Umfragen zufolge nicht, welche Bedeutung Pfingsten hat. Es ist ja auch nicht so einfach. Da ist von »einem Brausen« die Rede, von »feurigen Zungen«, von spontaner Fremdsprachenkenntnis, der ersten Gemeindegründung und einer Masentaufe.

So viele Bilder und Symbole – wie übersetzen wir das in unsere Lebenswelt?

Für das Buch „geistreich 50 Pfingstideen“ wurden persönliche Texte und literarische Kostbarkeiten zu 50 Tätigkeiten für Sie gesammelt.“

[www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)  
124 Seiten,  
11,00 Euro

## Infos aus dem Vorstand



### Spendenaufruf im Advent

Von Herzen danken wir allen, die unsere Arbeit im Advent mit einer Spende unterstützt haben. Insgesamt sind 7.525 Euro zusammengekommen. Ein starkes Zeichen der Verbundenheit und eine große Ermutigung für unsere gemeinsame Arbeit in der Gemeinschaft. Vielen Dank für jede einzelne Gabe und jedes mittragende Gebet.

### Neue Gottesdienst-Zeiten

Ab 1. März 2026 starten wir mit den neuen Gottesdienst-Zeiten.

- Jeden 1. Sonntag im Monat feiern wir Gottesdienst um 17:00 Uhr.
- An allen weiteren Sonntagen beginnen unsere Gottesdienste um 10:30 Uhr.

Die Café-Andachten in den Sommerferien starten jeweils um 17:00 Uhr. Wir freuen uns darauf, diese Zeiten gemeinsam mit euch zu gestalten und zu erleben.

### Neu im Vorstand

Mit großer Freude dürfen wir bekannt geben, dass wir neue Mitarbeitende für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten. Mit Gaststatus nehmen an den Vorstandssitzungen teil:

- Jan-Peter Sölter (seit Herbst 2025)
- Christian Lange (seit Januar 2026)
- Uwe Rimpo (seit Januar 2026)

Wir wünschen ihnen viel Freude an dieser Aufgabe, Weisheit in den Beratungen und Gottes Segen für ihr Engagement.

### Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Freunde und Mitglieder der Landeskirchlichen Gemeinschaft herzlich zur Jahreshauptversammlung am 11.04.2026 um 16:00 Uhr ein. Es erwarten euch Informationen rund um unsere Gemeinschaft, die Finanzen sowie anstehende Wahlen. Auch Interessierte sind ganz herzlich willkommen.

Bereits ab 15:30 Uhr laden wir zu einem Stehkafee ein. Wir freuen uns auf die Begegnung.

### Ökumenischer Gottesdienst im Mai

In einem besonderen Gottesdienst feiern wir am 31.05.2026 gemeinsam mit einer Vielzahl Celler Gemeinden das Dreieinigkeitsfest (Trinitatis). Dazu laden wir auf 11:00 Uhr herzlich in die Stadtkirche St. Marien ein.

### Spenden-Grafik

Unsere Landeskirchliche Gemeinschaft finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Spenden. Monat für Monat ist es spannend und manchmal auch herausfordernd, die laufenden Kosten gemeinsam zu tragen.

Mit unserer Spenden-Grafik möchten wir Freundinnen, Freunden und Mitgliedern offen zeigen, wo wir aktuell stehen und welches Ziel wir gemeinsam vor Augen haben.

Die Spenden-Grafik finden Sie auf unserer Homepage [www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de) sowie an der Pinnwand in unserem Gemeinschaftshaus.

Danke von Herzen an alle, die unsere Gemeinschaft unterstützen und möglich machen.



- Mo 30.03.** Anwaltlicher Beistand im Konflikt  
Encke & Partner, Trift 18
- Di 31.03.** Und er schlug (nicht) zu - Sozialer Trainingskurs bei häuslicher Gewalt  
Aula Stiftung Linerhaus, Dorfstr. 1, Altencelle
- Mi 01.04.** Bahnmissionsmission bedeutet für mich, akzeptiert zu werden, wie ich bin. Sozialer Dienst der Kirchen am Bahnhof  
Bahnhofsmission Celle, Bahnhofplatz 6
- Do 02.04.** Omas gegen rechts  
Poststraße Ecke Drogerie Müller
- Fr 03.04.** Kriegskinder – Kriegsenkel -  
Die unbewusste Weitergabe von Erfahrungen  
Johanniterhaus Celle, Wittestr.7
- Sa 04.04.** Eine Bank ist kein Zuhause. Ambulante Hilfe für obdachlose Menschen^^  
Neustadt 63a

Eine Veranstaltung des Ev.-luth. Kirchenkreises Celle, v. i. S. d. P.: A. Seelemeyer/M. Prüwer

## Impressum:

Herausgeber:  
Landeskirchliche Gemeinschaft  
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle  
[www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de); [info@lkg-celle.de](mailto:info@lkg-celle.de)

Gemeinschaftspastor: Daniel Hoffmann  
Email: [daniel.hoffmann@lkg-celle.de](mailto:daniel.hoffmann@lkg-celle.de)  
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

### Spendenkonto:

Hannoverscher Verband  
Landeskirchlicher Gemeinschaften e.V.  
IBAN : DE77 2695 1311 0000 2001 70



Bilder: S.1, Rückseite: KI-generiert

Redaktion & Gestaltung: Olaf Meinicke  
Tel.: 05086 | 98 71 98  
Email: [omein14@gmx.de](mailto:omein14@gmx.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2026.

# Pfingsten

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache  
auf unseren Lippen,  
deine Liebe  
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,  
erfülle und bewege uns  
und steck uns an  
mit Leben.

Tina Willms